



Drucksache

- öffentlich -

Datum: 25.08.2022

Fachbereich	Bauen und Technische Infrastruktur
Fachdienst	Baubetrieb

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Bau- und Betriebsausschuss	15.09.2022	vorberatend
Haupt- und Finanzausschuss	20.09.2022	vorberatend

Antrag der FDP-Fraktion vom 08.03.2022

hier: Baumbestattungen sollen in Voerde möglich werden

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Voerde lehnt den Antrag der FDP-Fraktion ab und beschließt, die bereits bestehende Grabart „Waldurnengrab“ auch auf dem Kommunalfriedhof zukünftig anzubieten.

Finanzielle/Bilanzielle Auswirkungen:

Keine.

Klimaschutzrelevanz:

Auswirkungen auf den Klimaschutz:	<input type="checkbox"/> ja, positiv	<input type="checkbox"/> ja, negativ	<input checked="" type="checkbox"/> keine
-----------------------------------	--------------------------------------	--------------------------------------	---

Sachdarstellung:

Mit Datum 18.03.2022 stellte die FDP Fraktion den Antrag: „Baumbestattungen sollen in Voerde möglich werden. Die Verwaltung möge prüfen, ob ein „Friedwald“ in Voerde geschaffen werden kann“.

Dieses Thema wurde im Arbeitskreis für Gebühren und Abfall am 16.08.2022 vorberaten. Grundforderung des Antrages ist die Bestattung von Aschen (Urnen) in einem Waldgebiet zu ermöglichen, um die Nähe zur Natur herzustellen und für die Hinterbliebenen eine Bestattungsform anzubieten, welche keine Pflegeaufwendungen nach sich zieht. Friedwald ist eine geschützte Marke/Firma, welche damit wirbt, Bestattungen (Aschen) im Wald beizusetzen und dass ein vorsorglicher Erwerb möglich sei.

Die Prüfung ergab folgendes Ergebnis:

Die Stadt Voerde bietet bereits seit dem 01.01.2020 die Bestattungsform **Waldurnengrab** auf dem Waldfriedhof an.

Bei der damaligen Konzeptionierung wurden folgende Rahmenbedingungen berücksichtigt: Bestattungen sind im Waldabschnitt auf dem Waldfriedhof in Friedrichsfeld möglich.

Der Nutzungsberechtigte findet gepflegte Wege vor. Winterdienst wird geleistet, eine Ablagefläche für Grabschmuck kann optional genutzt werden. Natursteinstelen weisen die Namen der Verstorbenen aus. Es gibt Ansprechpartner vor Ort, eine ausreichende Erwerbsmöglichkeit ist gegeben. eine Toilettenanlage befindet sich in unmittelbarer Nähe, eine Baumpflege (mit Totholzeseitigung) findet statt, eine Trauerfeier ist in einer Kapelle möglich, die Grabform ist pflegefrei.

Die Grabart wird seit der Einführung im Jahre 2020 häufig gewählt. 15 Grabstellen wurden anfänglich kalkuliert. 27 Grabstellen wurden im Jahre 2020 verkauft. Im Jahre 2021 waren es bereits 40 Grabstellen. Im laufenden Jahr 2022 wurden bereits bis heute 20 Grabstellen verkauft.

Da diese Grabart viele Attribute vereint, welche offensichtlich den Anforderungen vieler Nutzungsberechtigter erfüllen, folgt der AK für Gebühren und Abfall dem Vorschlag der Verwaltung, auch auf dem Kommunalfriedhof in Voerde diese Grabart zukünftig anzubieten.

Auf einem jetzt frei gewordenen alten Grabfeld sollen ab Herbst Bäume gepflanzt, eine Ablagestelle sowie Stelen eingerichtet werden, um ab etwa Mitte 2023 diese Grabart „Waldurnengrab“ auch auf dem Kommunalfriedhof anbieten zu können.

Die Schaffung einer neuen Grabart entfällt somit. Eine Änderung der Gebührenkalkulation ist in diesem Zusammenhang nicht erforderlich.

Haarmann

Sichtvermerk der Ersten Beigeordneten:

Sichtvermerk des Beigeordneten:

Sichtvermerk des Kämmers:

Weitere Sichtvermerke/Stellungnahmen der Fachbereiche/Fachdienste/Stabsstellen: